



**Auszug aus dem Bericht des Bürgermeisters zur Sitzung der Gemeindevertretung am 03.09.2009**

Die Kita Spatzennest konnte wie geplant, nach der Schließzeit den Betrieb im großen Haus, termingerecht wieder aufnehmen. Trotz einiger baulicher Unwägbarkeiten - die an einem alten Gebäude meist auftreten und vorher nicht berücksichtigt werden können - hat der Ablauf insgesamt funktioniert. Die Baufirmen haben in nur 4 Wochen, in denen das Gebäude ganz geräumt war, gut gearbeitet. Nur so konnte der zeitlich knapp bemessene Bauplan eingehalten werden. Derzeit werden die Arbeiten in den Bereichen Dach, Fassade sowie Außenanlagen fertig gestellt und die Arbeiten im Wirtschaftsgebäude planmäßig fortgeführt.

Mit dem Umzug in die Grundschule und dem Zurückzug in das Gebäude des großen Hauses der Kita Spatzennest wurde eine große logistische Leistung vollbracht. Dabei haben der Architekt Herr Engelhardt, die Kita-Leiterin Frau Pietzak und ihr Team, Herr Richert, Vorarbeiter des Bauhofs mit seinen Mitarbeitern und Frau Götsche als Gesamtkoordinatorin aus dem Bauamt Hervorragendes geleistet. Dafür allen Beteiligten vielen Dank. Die Kita Spatzennest wird ab Oktober wieder neue Kinder aufnehmen können. Dann werden die Kapazitäten für Neuaufnahmen in den Kitas „Waldhaus“, „Gartenhäuschen“ und „Knirpsenland“ erschöpft sein.

Am 21.09.09 um 11:30 Uhr sind alle interessierten Bürger zur Freigabe des Bauabschnittes der Birkenallee eingeladen. Wegen der aktuellen Pressemitteilung ist noch folgendes zu ergänzen: Schon bevor die Brücke in der Seepromenade in Höhe des Vereinsgeländes der Rangsdorfer Segelgemeinschaft 53 e.V. für 3 Tage für den PKW-Verkehr genutzt wurde, hat ein Anlieger beim Versuch die Brücke zu nutzen an dem Regeneinlauf auf der südlichen Seite aufgesetzt. Um für längere Zeit die Brücke für den PKW-Verkehr nutzbar zu machen - es ist eigentlich nur eine Notüberfahrt - hätten größere bauliche Maßnahmen durchgeführt werden müssen. Um das Verkehrsaufkommen über die Brücke zu reduzieren, haben wir während der 3 Tage des Bitumeneinbaues den Verkehr im Bereich Zinnowitzer Weg über die verlängerte Seepromenade und die Straße Am Strand geleitet. Im diesem Zuge wurde das fehlende Material - die Kantensteine standen als Stolperfallen schon heraus - auf dem Weg nachgefüllt. Der Zinnowitzer Weg wird, wie es schon mit der Baumaßnahme Birkenallee ausgeschrieben war, zum Abschluss der Baumaßnahme in Stand gesetzt.

Der Ausbau der Seebadallee wird derzeit unter Vollsperrung des Abschnittes zwischen Kreuzung Fichtestraße bis zum Schlecker-Markt fortgesetzt. Im derzeitigen Bauabschnitt sind umfangreiche Leitungsumverlegungen nötig. Ab 07.09.09 wird auch die Kreuzung Seebadallee / Fichtestraße gesperrt. Damit wird sich auch die Problematik des Fahrzeugrück-

staues in der Goethestraße entschärfen. Ab Mitte September wird der Entwässerungsgraben südlich der Seebadallee ausgebaut.

Am 27. August 2009 wurde mit der Deutschen Bahn eine Ordnungspartnerschaft für den Bahnhof Rangsdorf unterschrieben. Das alte Abfertigungsgebäude auf der Westseite wurde in der Zwischenzeit durch die Bahn abgerissen. Dadurch ist der Bahnhof insgesamt besser von allen Seiten einsehbar. Im Zusammenwirken mit dem Jugendclub Rangsdorf sollen die Flächen der Wartehäuschen neu gestaltet werden. Seitens der Bahn ist beabsichtigt, noch in diesem Jahr an der Stelle des abgerissenen Gebäudes zum Teil Fahrradstellplätze einzurichten. Ein großer Vorteil der Ordnungspartnerschaft zwischen Gemeinde, Bundespolizei, DB Service Station & Service AG, DB Sicherheit und der Polizeiwache Zossen ist, dass der Informationsfluss besser funktioniert. Wir haben seit gut einem Monat einen Ansprechpartner bei der Bahn, der die Probleme aufnimmt und versucht, diese zu lösen. Bisher war es oftmals so, dass wir jeweils von einem Unternehmen der Bahn zum anderem weiter verwiesen wurden.

Am 26.08.2009 gab es ein Gespräch mit der Deutschen Bahn zum Bau der Eisenbahnüberführung. Dabei hat sich herausgestellt, dass die Bahn zu der seit Monaten bekannten neuen Aufgabenstellung zum Ausbau des Abschnittes des Bahnhofs Rangsdorf für Fahrgeschwindigkeiten von 200 km/h noch immer keinen Planungsauftrag ausgelöst hat. Leider ist das Unternehmen Deutsche Bahn in so viel einzelne GmbHs und AGs aufgeteilt, dass ein schnelles Arbeiten fast gar nicht mehr möglich scheint. Obwohl die Finanzierung durch Vereinbarungen mit der Bundesrepublik seit Monaten feststeht, schafft der riesige Verwaltungsapparat es nicht, einen konkreten Planungsauftrag zügig auszulösen. Dadurch fehlen wichtige Parameter, die für die Weiterarbeit am Projekt Eisenbahnüberführung dringend gebraucht werden.

Vom 28. – 30. August 2009 waren Frau Jüngst, Frau Fuchs, Herr Silvan, Herr Dr. Klucke und ich zu den Europatagen der Energien in der Partnerstadt Lichtenau. Zu diesem Europatag waren Delegationen aus Mayet/ Frankreich; Pieniezno/Polen und Rangsdorf gekommen. Die Schulen in der Stadt Lichtenau hatten zum Thema Ausstellungen vorbereitet. Am Rande des Europatages haben wir vereinbart, einen Europatag unter einem kulturellem Motto am 10. und 11. September 2010 in Rangsdorf zu veranstalten. Weil dazu finanzielle Mittel einzuplanen und europäische Fördermittel zu beantragen sind, habe ich meine Zusage unter Vorbehalt gegeben.

Die Gemeinde Rangsdorf hat die Kontrolle auf dem gemeindeeigenen Gelände am Strandbad für den Spielplatzbereich übernommen, sodass die Gemeindemitarbeiter die Sicht- und Sicherheitsprüfung für die Spielgeräte vornehmen. Die Gemeinde hat dafür entsprechend

geschultes Personal. Für den Spielplatz am Strandbad ist ein Förderantrag beim Land Brandenburg eingereicht worden, um noch ein zusätzliches Gerät aufstellen zu können. Für die Errichtung eines Spielplatzes auf dem Gelände des Erich-Dückert-Sportforums sind der Jugendclub „Joker“ und der Hort „Räuberhöhle“ wegen einer Beteiligung der Kinder und Jugendlichen in der Zwischenzeit angeschrieben worden. Nach einem Rücklauf sollen die Fördermittel in der nächsten Woche beantragt werden.

Für den Spielplatz Jütenweg versuche ich gerade eine Lösung zu finden, dass der Ballspielplatz zu den emissionsschutzrechtlichen nicht zulässigen Zeiten jeweils verschlossen wird.

Die beantragten Kombilohnstellen für die Kitas L.i.n.O, Schwalbennest und Knirpsenland werden Anfang September besetzt werden, ebenso die Kombilohnstellen für die Pflege der Wanderwege in der Gemeinde Rangsdorf sowie die Kombilohnstelle zur Unterstützung der Arbeit beim Sportverein „Eintracht“ Groß Machnow e.V.

gez.

Rocher

Bürgermeister